82.) Jr 82063

Nachruf

+ 22 August 1850
188

So bist du hingegangen armer Mann
Und bist im wüsten Irrsinn erblichen
Gestorben [illegible] ~~[illegible]~~ ein Leid ~~[illegible]~~ [dem Tod] [illegible] an
der Zeit, der du in deinem Leid geglichen.
Bestimmt ein blühend grüner Ast zu sein
An einem lebenden Künstlerbaume
Fandst du's zu eng in dem beengten Raume
Und selbst als Baum zu gelten lud's dich ein.
Also entrückt dem [illegible] Boden
Verpflanztest du [illegible] schien
Hin wo ein Treibhaus am geheizten Heerde
Und unter Glas die bleichen Pflanzen ziehn.
Doch ist
Des Treibhaus Kraut blieb deiner Heimath eigen,
Nur Laub und Holz es war mit dir versetzt.
Ein wenig gab der Saft noch in den Zweigen,
Dann starb er ab und du mit ihm zuletzt.
Daß du in [illegible] hast dich getödtet
Daß du kein Thor war deines Wahnsinns Grund,
Wenn Selbsterkenntniß auf die Stirne röthet,
Der straft die Lügen selbst mit eigenem Mund.
Vom Lob getragen und vom [illegible] beschienen
Fandst du dich selbst zu arm für solchen Werth,
Und ~~[illegible]~~ so viel Beifall zu verdienen
Hast ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ spätre Bildung [illegible] ~~du~~ dich zugelehrt.
Mit österreichischer alter Tonne,
Um auszufüllen was dir noch zu weit
Nahmst du die Formen: Weisheit, [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ in dein [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] Kleid
Und [illegible] den Liebsten [illegible] der [illegible],
Der Wind am [illegible] der [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ du dich in Schwabens Dichterschule
Wo kaum ein ~~[illegible]~~ Meister ~~[illegible]~~ seinem Schülern [illegible]
dort in der alten Heimath alter [illegible]
Zum Märchen schon geworden von je,
Dem [illegible] der Genius und [illegible],
Weil [illegible], ~~[illegible]~~ ~~eigen~~ eigenst, die jeder.
als beiden eigen

VIII 39

Weißt du der einen Männerkraft umgeben,
die genau wie einst König Mithridates,
Mit dem Gift gewöhnt sich all ihr ganzes Leben,
So daß sie nun verdauen jeden Grund.
Du aber mit den unentwickelten Kräften,
Der sagen du wolltest was für deinen Scherz,
Du trinkst dir ~~Gift~~ Tod in jenem Taumelsäften,
Und für den Kopf bestimmt es traf dein Herz;
~~Und du gewöhnt seit den frühsten Tagen~~ ~~die Wirklichkeit ...~~. Da traf. Die du was gesehen ~~seit frühsten~~ in allen Tagen
~~Und Leben trat dich an, der Inhalt schwer~~, die Wirklichkeit dich an, der Inhalt schwer
Halb selbst sich überhoben, halb verzagen.
Nun steht die Uhr, der Zeiger wird nicht mehr.
Und da sich dir ein Lebenswege geschlossen,
~~[illegible]~~ Ob Ehre und Wollen sich gleich noch so weit,
Und dich zerbrochen hat ~~[illegible]~~ Menschen schon zerbrochen:
Dich hob, dich trug und dich verdarb die Zeit.

WIENER-STADTBIBLIOTHEK